

51. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V.

Warnemünde

22. bis 24. Oktober 2020

Sanitätsdienst im Spagat zwischen Landesverteidigung und Krisenbewältigung

Was müssen wir morgen können, was wir gestern vermeintlich schon einmal konnten?

First Call for Papers

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Freunde und Interessenten unserer Gesellschaft!

Im Jahr 2020 steht die Bundeswehr seit der Wiedervereinigung und dem Ende des kalten Krieges fast 30 Jahre mit stetig wachsenden Ansprüchen im Auslandseinsatz. In dieser Zeit haben der Sanitätsdienst und die Wehrmedizin einen entscheidenden Wandel von der reaktiven, vorwiegend kurativen Aufgabe in der kollektiven Katastrophe zum weit gefächerten Spektrum der Medizin für den Einzelpatienten im Einsatz vollzogen.

Doch seit 6 Jahren rücken wieder alte, längst unnötig geglaubte Herausforderungen in den Blickwinkel. Auch wenn das moderne Kriegsbild nicht mehr dem des kalten Krieges entsprechen wird, so kommen doch wieder Bilder vor unsere Augen, auf die wir nicht mehr vorbereitet sind. Insbesondere die quantitativen Herausforderungen durch hohe Verwundetenzahlen und lange Transportwege rufen nach Antworten. Antworten, die wir meinten früher gehabt zu haben. Lösungen, deren Effektivität wir aber Gott sei Dank nie gefordert waren auch zu beweisen.

Gleichzeitig bleiben aber die uns allen heute wohlbekannten hohen Anforderungen an eine Einsatzmedizin mitten im Frieden in Deutschland unverändert bestehen. Dieser Spagat zwingt uns nach neuen Wegen zu suchen, um in beiden Anforderungssituationen den uns anvertrauten Menschen eine sanitätsdienstliche Versorgung zu bieten, die unserer unverändert gültigen Maxime entspricht.

Um diesem weit reichenden Spektrum gerecht werden zu können, wurde der 51. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie 2020 unter folgendes Generalthema gestellt:

Sanitätsdienst im Spagat zwischen Landesverteidigung und Krisenbewältigung

Was müssen wir morgen können, was wir gestern vermeintlich schon einmal konnten?

Ich rufe Sie auf, sich mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung in dieses weite Themenband einzubringen und an einer Abrundung des Gesamtbildes mitzuwirken. Erbeten sind neben wissenschaftlichen Beiträgen aus dem weiten Spektrum der einsatzbezogenen Forschung und den angewandten Fachgebieten auch Erfahrungswerte mit Relevanz für die Frage, wie stellen wir unsere Maxime auch unter den Rahmenbedingungen der Kollektiv- und Katastrophenmedizin so gut wie möglich sicher. Welche Verfahren der „Altzeit“ vor der Einsatzmedizin können, möglicherweise modifiziert, in Zukunft eingesetzt werden, welche müssen neu entwickelt werden? Welche Neuentwicklungen müssen wir anstoßen, was fehlt uns um den Herausforderungen gewachsen zu sein?

In den Kongress eingebunden werden die Sitzungen der Arbeitskreise der Gesellschaft, die Vergabe des Heinz-Gerngroß-Förderpreises, die Verleihung des Paul-Schürmann-Preises 2020 sowie eine Posterausstellung zum Rahmenthema.

Der Kongress wird bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern als zertifizierte Fortbildungsveranstaltung angemeldet.

Um Anmeldung von Vorträgen, Präsentationen und Postern für die Posterausstellung wird bis zum **15. März 2020** gebeten. Später eingehende Anmeldungen werden nur im Rahmen dann noch freier Programmplätze berücksichtigt werden können. Auch für weitere Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des wissenschaftlichen Programms bin ich immer dankbar.

Für Informationen zum Rahmenthema und dem Kongress stehe ich Ihnen unter den umseitig aufgeführten Adressen jederzeit zur Verfügung und freue mich auf eine rege Beteiligung.

Informationen und Anmeldung wissenschaftlicher Vorträge oder Poster unter Nutzung des anhängenden Formulars (abstractformular.pdf) bei:

Admiralarzt Dr. med. Stephan Apel
Marinekommando
Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Tel.: 0381-802-53900

Fax: 0381-802-53909

E-Mail: Jahreskongress2020@dgwmp.de

Mit kameradschaftlichem Gruß

Dr. Stephan Apel
Admiralarzt

- Wissenschaftliche Vorträge
Dauer: 20 Minuten inklusive Fragen

- Wissenschaftliche Poster
Postermaße: DIN A0 Hochformat (ca. H 119 cm x B 84 cm)